

Weihnachten und Neujahr 2020/2021.

Advent ist für mich immer die Zeit über das ablaufende Jahr nachzudenken
und mit Worten das zu schenken,

was uns Freude und auch Zuversicht in Zukunft bringt,
das erhobene Glas auf unser Wohl ganz hell erklingt.

Seit vielen Jahren sage ich Globalisierung ohne Ethik und Moral
führt ins Chaos, mittlerweile ergänzt durch digital.

Dass eine globale Epidemie unser ganzes Leben durcheinanderbringt
darauf wäre ich nie gekommen, nicht eine Spur die in mich eindringt.

Meine Befürchtungen, dass Ethik und Moral immer weniger Beachtung finden,
sind durch die globale Corona Pandemie vielmehr am Schwinden.

Tagtäglich bringt uns die Corona Epidemie zum Erschrecken,
die Nachricht kommt aus allen Ecken.

Abstand halten, Hände waschen und die Maske tragen,
gehören nun aktuell zu den Alltagsplagen.

Vor allem die Jugend fühlt sich in ihrer Freiheit eingeengt,
es wächst der Drang der alles sprengt.

Dabei sind wir in unseren deutschen Landen noch glücklich dran,
auf allen Kontinenten sind Leid und Trauer wie ein Wahn.

Doch auch hierzulande steigen täglich die Zahlen an Erkrankten hoch,
keiner kann auf die Frage antworten wie lange noch?

Wann sind die Intensivbetten wieder ausgelastet?
Oder vorher schon das Personal belastet.

Bei dieser negativen Entwicklung gibt es ein Zauberwort,
mehr Solidarität hilft den Menschen überall, in Ost und West, in Süd und Nord.

Freunden, Nachbarn oder Unbekannten gerade jetzt zu helfen bringt doppelt Freude,
für Dich und den Hilfesuchenden auch in Zukunft, nicht nur heute.

Gerade die jungen und gesunden Leute spreche ich hier an,
nicht nur solidarisch Klima schützen, älteren Menschen helfen ist auch ein Run.

Doch bei globaler Pandemie gibt es immer noch Menschen, die das alles ignorieren,
sie pochen auf ihre Grundrechte um zu demonstrieren.

Damit einverstanden, aber nicht ohne Abstand und ohne Masken tragen,
in diesem Falle muss ich mich schon fragen,

Versammlungsfreiheit bedeutet: Sich an gesetzlich vorgeschriebene Fakten halten,
nur so kann sich Vernunft entfalten.

Leider mischen sich auch Leute unter diese querdenkenden Personen,
die das absolute Ziel haben, unsere Demokratie zu vernichten, zu entthronen.

Die Corona Pandemie hat sich in diesem Jahr weltweit ausgebreitet,
viele Menschen haben mit unterschiedlichen Zielen daran gearbeitet,

den Betroffenen zu helfen und die Gesundheit wiederherzustellen,
leider gab es auch in viel zu vielen Fällen,

Tote ohne Abschied der Hinterbliebenen zu beklagen,
da soll man nicht verzagen.

Es gibt die Hoffnung einen Impfstoff schon in wenigen Monaten zu impfen,
nur wenige werden dann über andere Dinge weiterschimpfen.

Tausend Dank für Ärzte- und Pflegedienst, da fühlt man sich geborgen,
die bei schlechter Bezahlung uns immer noch versorgen

Ein Dankeschön an all die Leute, die immer helfen, sei es gestern, heute oder morgen,
schön, dass es solche Menschen gibt, kleiner werden diese Sorgen.

Leider belastet der Lockdown unser weiteres Leben,
es wird in diesem Jahr eine andere Weihnacht geben.

An Sylvester wird weniger Feuerwerk zu sehen sein,
ausgedehntes Feiern mit Champagner und Sekt, der Gesetzgeber sagt nein.

Trotz aller Beschränkungen machen wir das Beste draus,
mit freudiger Zuversicht und kräftigem Applaus.

Den vielen Verzagten spreche ich besonders Mut zu in diesen Zeiten,
die Sonne wird wieder scheinen um sicher nach vorn zu schreiten.

Was es sonst noch alles gibt zuerst,
ist America first.

Die letzten vier Jahr mit Trump waren ein fürchterlicher Traum,
er hat Amerika gespalten dieser Präsidentenclown.

America is big again, freuen wir uns heute,
Nicht nur Politiker atmen auf, auch eine Menge andere Leute.

In Sachen Klima kommen wir nur zögerlich voran und es ist bekannt,
in Brasilien ist der Regenwald in diesem Jahr erst abgebrannt

Der Faktor Zeit bringt uns in große Not,
wir alle sitzen doch global in einem Boot.

Eine weitere Sorge macht sich auf Dauer breit,
wir sind in Europa politisch nicht geschlossen und leben zu lange schon im Streit.

Großbritannien ist ausgestiegen, Polen und Ungarn legen sich nicht fest,
so wird das nichts mit einer Wirtschaftsmacht als Ausgleich zwischen Ost und West.

Die Chinesen reiben sich die Hände,
dabei hätten wir alle Voraussetzungen, aber wir bauen selbst unüberbrückbar Wände.

Vielleicht müssten wir strengere Maßstäbe zugrunde legen,
gemeinsam neue Wege gehen.

Ein vereinigtes Europa, es muss gelingen
packen wir ´s an, es lohnt sich um diesen Traum zu ringen.

Wir haben es immer noch nicht fertig gebracht das Problem von Flüchtlingen zu lösen,
es geht hier um Menschen, da hilft es nicht vor sich hin zu dösen.

Als oberstes Gremium sind hier die Vereinten Nationen sehr gefragt,
da ist es nicht getan, wenn es keine Ergebnisse aufweisen kann und nur tagt.

Unsere Gesellschaft lebt im neuen Zeitalter Künstlicher Intelligenz,
gefördert wird das Ganze mit Digitalisierungs-Trends.

Bleibt zu hoffen, eines nicht zu vergessen,
unsere alte Zeit war unvergesslich schön gewesen.

In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes Neues Jahr,
dass es vielen von uns trotzdem gut geht, das finde ich wunderbar.

Diese Zeilen schreibt Euch herzlich gern der Mann,
mit dem schönen Namen Maximilian.

Maximilian

Beilngries im Dezember 2020